



Hören:

Kultur, Mo 17.08.09 08:53 Uhr

Modemeilen Kreuzberg und Neukölln

"Restposten aus London" oder "Boutique Paris" heißen die Bekleidungsläden am Kottbusser Damm, der Kreuzberg von Neukölln trennt. Ein T-Shirt gibt es hier für einen, ein Kleid ab 5 Euro.

Wer nur ein paar Schritte weitergeht und in die Sanderstraße einbiegt, kommt am Ladenatelier "**Mayarosa**" vorbei: Im liebevoll gestalteten Schaufenster hängt nur ein einziges Kleid, im Hintergrund erkennt sieht man **Sabine Trummer** an der Nähmaschine sitzen.

"Hier ist wirklich so eine große Transparenz: Das geht los, dass ich von der ersten Idee, der Zeichnung bis zum letztendlich fertigen Kleid alles hier mache."

Sabine Trummer hat sich auf Kleider und Röcke spezialisiert: Ihr Stil erinnert ein wenig an Audrey Hepburn: klassisch, sehr feminin, aber ohne jedes Schischi. Seit zehn Jahren lebt die Designerin, die auch als Kostümbildnerin für Filmproduktionen arbeitet, in Neukölln.

"Ich hab erst mit einem Atelier angefangen und habe mir überhaupt nicht vorstellen können, dass ich hier Kleider verkaufe und das fing damit an, dass die Leute reinkamen und gefragt haben, was ist denn das hier, und dann habe ich immer ein Kleid in die Auslage gestellt und dann ging das so los und mittlerweile mache ich zwei Kollektionen und verkaufe die hier."

So wie Sabine Trummer geht es vielen Designern: Früher kamen sie, um hier in den Ateliers zu arbeiten. Aber jetzt verkaufen sie ihre Mode auch gleich vor Ort. Warum auch nach Mitte gehen? Neukölln ist trendy geworden. Es gibt hier nicht nur günstige Mieten, sondern auch schicke Cafés und ein immer größer werdendes Publikum.

Bevor die Sanderstraße in die Friedelstraße mündet, kommt man noch an der Boutique "**Sei mein**" vorbei. An der Ecke gibt es bei "**Icke**" Designer-T-Shirts. Wer jetzt in die Bürkner Straße einbiegt, steht vor dem Laden "**Kreuzkölln**": Auf den Kleiderständern hängen weichfließende Jerseykleider, Röcke oder knallbunte, taillierte Männerhemden. In den Auslagen liegen Nierenwärmer oder Ballonmützen. In der Mitte des Ladens steht **Sabine Steinort** am Bügelbrett. Auch sie fertigt zusammen mit ihrer Partnerin alles selbst:

"Da wir hauptsächlich Einzelstücke produzieren, gibt es oft nur ein bis zwei Größen und je nach Materiallage, wenn dann eine Kundin kommt und sagt, oh, ich hätte es aber so gerne, eine Nummer größer oder kleiner, dann machen wir das auch möglich."

Gleich nebenan in der Bürknerstraße ist die Ladenwerkstatt der Mode-Designerin und Hutmacherin **Ute Schellbach** und der Glasperlendesignerin **Francoise Mormon**.

Francoise Mormon sitzt mit einer Schutzbrille auf der Nase gefährlich dicht am Bunsenbrenner: Sie fertigt eine Perle aus Murano-Glas.

"Also, so eine Perle mit Blüten, ja, das kann schon mal eine halbe bis Dreiviertelstunde dauern. So, ..."

Neben ihr arbeitet Ute Schellbach an einer Schiebermütze.

"So, noch zwei Nadelchen ..."

Ihre Strohhüte, Filzkappen oder Brautschleier stehen im Verkaufsraum zwischen den handgefertigten Perlen und dem Schmuck von Francoise Mormon. Wer hier nicht findet, was er sucht, darf sich auch etwas wünschen: Die gepunktete Perle in rosa statt in blau? Der Strohhut mit blauem statt mit schwarzem Hutband? Für die beiden Designerinnen kein Problem.

"Das sozusagen das, was im Laden ist sehen die Leute, aber es ist selten so, dass sie sagen, hach, ja. Weil sie kriegen die Chance, dass sie sich was wünschen dürfen und das nehmen sie natürlich auch wahr."

Auf dem Rückweg kommt man noch bei einer Boutique für Strickdesign und einem Ladenatelier für Recycling-Mode vorbei, bevor die Bürknerstraße wieder den Kottbusser Damm kreuzt. Hier gibt es vieles und das billig - aber das meiste ist "Made in China" und nicht "Made in Neukölln".

Ein Beitrag von **Vanessa Loewel**.

Stand vom 17.08.2009

Dieser Beitrag gibt den Sachstand vom 17.08.2009 wieder. Neuere Entwicklungen sind in diesem Beitrag nicht berücksichtigt.

Inforadio hören

[Live hören](#)

[Frequenzen](#)

Infos im WWW

Mode in Kreuzberg und Neukölln

Hier geht es zu den Seiten der Designer, ihren Ateliers und Läden:

[\[mayarosa\]](#)

[\[kreuzkoelln\]](#)

[\[uteschellbach\]](#)

[\[fajalobi\]](#)

[\[anyonion\]](#)

[\[tingding\]](#)

© 2009 Inforadio

<http://www.inforadio.de/programm/schema/sendungen/kultur/200908/129842.html>